

Dritter Tag im Eurocamp am Helensee

Was für ein schöner Morgen... Vöglein zwitschern, die Sonne lacht und unsere Kinder??? müssen wir tatsächlich um halb acht wecken. Solche kleinen Schlafmützen :-)

Der Tag begann in Wenkes Zimmer tatsächlich schon mit Liegestützen und Hampelmann. Frühstart zum Wachwerden.

Neee, dass war für die anderen Zimmer nichts, die schlürften in Hausschuhe gemächlich ins Bad und machten sich eher mit kaltem Wasser im Gesicht wach.

Nach dem Frühstück ging es heute gleich in Richtung Strand. Heute morgen stand Tretboot fahren (mit Felix Worten auch Trampelboot) auf dem Programm.

Schnell waren die ersten Kinder gefunden, die sich aufs Abenteuer freuten und mutig genug waren. Denn es wurde ein Tretboot mit Rutsche ausgesucht.

Rutschen ins tiefe Wasser??? Ui, da war Mut gefragt.

Also, Schwimmärmel an die Oberarme gesteckt und los ging es. Tatsächlich.... Lina, Amaya, Emma, Holly, Lea und sogar Balazs waren super mutig. Respekt!!!

Nach einer halben Stunde wurde gewechselt und da traute sich sogar Lotta, Maja und Wen.

Was haben wir doch für mutige Kinder!!!!



Nach dem Mittagessen war bei dieser Sonne nur noch der Gang zum Strand wichtig. Aber zuerst musste als kleine Stärkung ein kleines Eis genascht werden. Hmmm lecker und so schön kalt.

Am Strand wurde dann ein großes „Kleckerburgen mit Wasserfall Event“ veranstaltet. Alle Kinder und Erzieher bauten in verschiedenen Varianten wunderschöne Kleckerburgen. Schippen und Buddelförmchen wurden als Schleusen benutzt und auf ein gemeinsames Kommando geöffnet. Was für ein Gaudi.

Zwischendurch immer wieder ein Sprung ins kalte erfrischende Wasser, mit Reinwerfen oder Arielleflossenschwimmen.

Ute brachte für alle dann noch ein bisschen Fußballfeeling ein. Aufblasbare Hände aus verschiedenen Nationen waren Schwimmflosse, Luftmatratze oder Winkelement zugleich.

Nach dem Abendbrot machten sich alle partyverrückten Mäuse fertig für das Abschlussevent „Disco“.

Mit Partymusik, Lichtorgel und Knabberzeug wurde eine kesse Sohle aufs Parkett gelegt. Die Jungs mussten viele Tanzkarten verteilen und das eine oder andere Mädchen musste sogar richtig erobert werden. Jonah hatte da bei Wen so seine Mühe mit ihr ein flottes Tänzchen zu machen, jetzt wo es doch seine Freundin ist. Es klappte dann aber doch und ein Strahlen war auf seinem Gesicht.



Als alle Tanzsohlen vertanzt waren, wartete noch eine kleine Überraschung an den Türen der Kinder. Die Post war da und alle waren sofort wieder hellwach und freudig erregt.

In den Gruppen wurden dann die Karten vorgelesen und sogar die ein oder andere kleine Vorfreudenträne blitzte in den Augenwinkeln auf.

Ach so schön es doch mit den Kindern und den Erzieher zusammen war, Mama und Papa sind doch einfach die Besten der ganzen Welt.

Jetzt schnell die Karten unter das Kopfkissen gepackt und die süßesten Träume warten auf Euch. Bis Morgen, liebe Eltern... es war uns eine Riesenfreude mit euren Kindern diese tollen Tage zusammen verbringen zu dürfen.

